

Sportordnung (SpO)

| | |
|------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Release | Mechanische Spann- und Auslösehilfe |
| Round | Zwei Standardeinheiten oder eine Doppelrunde auf einer Standardeinheit |
| Scope | Runde Linse mit Fadenkreuz oder Zielpunkt in der Mitte (oft mit Vergrößerung) |
| Spot | Zielmitte oder Blattbereich |
| Standardeinheit | Anlage mit 14 Scheiben/3D-Zielen, einschließlich aller offiziellen Schüsse. |
| Straight | Geradliniger Schuss; ein Abschusspflock für ein Ziel. |
| Stringwalking | Benutzen verschiedener Abgreifpunkte an der Sehne (Ankerpunkt ist gleich) |
| Target | Feld-, Voll- (Halle), Spotscheibe (Halle), Tierbild oder 3D-Zielen |
| Treestand | Baum- / Hochstand |
| Untergriff Apachengriff | Die Sehne wird mit den Fingern der Zughand unterhalb des Pfeiles gegriffen. |
| Walk-up | Mehrere Abschusspflocke mit abnehmender Entfernung zum Ziel, beim entferntesten Pflock zum Ziel wird begonnen. |
| Runde | Bekannte Entfernungen: Zwei definierte Standardeinheiten, oder alternativ zweimaliger Durchlauf einer solchen Standardeinheit. Unbekannte Entfernungen: 28 Ziele. |
| Maße | |
| 1 inch | 2,54 cm |
| 1 foot (ft) | 30,48 cm = 12 inches |
| 1 yard (yd) | 91,44 cm = 0,9144 m = 3 feet |
| 1 mile | 1,609 km = 1760 yard |

Sportordnung (SpO)

3.2 Freestyle Unlimited (FU) Stil 1

- 3.2.1. Alle vom IFAA-Komitee anerkannten Bogenarten, Visiere und Release sind erlaubt.

3.3 Freestyle Limited Recurve (FS-R) Stil 2 und Compound (FS-C) Stil 3

- 3.3.1. Alle vom IFAA-Komitee anerkannten Bogenarten und Visiere sind erlaubt.
- 3.3.2. Auslösehilfen sind nicht zulässig.

3.4 Barebow Recurve (BB-R) Stil 4 und Compound (BB-C) Stil 5

- 3.4.1. Alle vom IFAA-Komitee anerkannten Bogenarten sind erlaubt.
- 3.4.2. Bogen, Pfeile, Sehne und Zubehör müssen frei von Zielmarkierungen, Visiereinrichtungen oder Laminierungen sein, welche zum Zielen verwendet werden könnten. Alle als Visierhilfe verwendbaren Vorrichtungen jeder Art sind nicht zulässig und dürfen nicht am Bogen montiert sein.
- 3.4.3. Die Benutzung einstellbarer Pfeilhalterungen zur Kontrollierung des Abstandes zwischen Pfeil und Bogenfenster ist erlaubt.
- 3.4.4. Die Verwendung von Stabilisatoren ist erlaubt.
- 3.4.5. Es ist nur ein fester Nockpunkt erlaubt. Er kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- 3.4.6. Außer einer auf dem Bogen montierten, sich über den Pfeil jedoch nicht hinaus (zum oberen Wurfarm hin) erstreckenden, justierbaren Auszugs- und/oder Niveauekontrolle, ist die Verwendung mechanischer Vorrichtungen nicht zulässig.
- 3.4.7. Alle verwendeten Pfeile müssen in Länge, Gewicht, Durchmesser, Befiederung und Nocke, ungeachtet ihrer Farbe, unter Berücksichtigung von Verschleiß, identisch sein.
- 3.4.8. Face- und Stringwalking ist erlaubt.

3.5 Bowhunter Recurve (BH-R) Stil 6 und Compound (BH-C) Stil 7

- 3.5.1. Alle vom IFAA-Komitee anerkannten Bogenarten sind erlaubt.
- 3.5.2. Bogen, Pfeile, Sehne und Zubehör müssen frei von Zielmarkierungen, Visiereinrichtungen oder Laminierungen sein, welche zum Zielen verwendet werden könnten.
- 3.5.3. Die Verwendung von Nivelliergeräten ist nicht zulässig.
- 3.5.4. Alle als Visierhilfe verwendbaren Vorrichtungen jeder Art sind nicht zulässig und dürfen nicht am Bogen montiert sein.
- 3.5.5. Auszugskontrollen oder Auslösehilfen sind nicht zulässig.
- 3.5.6. Es ist nur ein fester Nockpunkt erlaubt. Er kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- 3.5.7. Ein einziger fester Ankerpunkt ist zu verwenden.
- 3.5.8. **Die Bogensehne kann „mediterrän“ oder mit „Untergriff“ (Apachegriff) gegriffen werden, so dass der Pfeil vom Zeigefinger berührt wird. IFAA - Ein Bogenschütze**

Sportordnung (SpO)

muss für das Lösen der Sehne den Pfeil mit dem Zeigefinger an der Nocke berühren.

Die gewählte Fingerposition darf während des Wettbewerbs nicht verändert werden. **Bei körperlichen Missbildungen oder Behinderungen sind Sonderregelungen zu treffen.**

- 3.5.9. Alle verwendeten Pfeile müssen in Länge, Gewicht, Durchmesser, Befiederung und Nocke, ungeachtet ihrer Farbe und unter Berücksichtigung von Verschleiß, identisch sein.
- 3.5.10. Im Bereich von 30,5 cm (12 Inch) ober- und unterhalb des Nockpunktes dürfen sich weder am Bogen noch an der Sehne irgendwelche Hilfsmittel (Sehndämpfer) befinden, die als Zielhilfe verwendet werden können.
- 3.5.11. Ein Bogenköcher kann auf der dem Bogenfenster gegenüberliegenden Seite installiert sein, ohne dass Teile des Köchers im Bogenfenster sichtbar sind.
 - 3.5.11.1. Bei Verwendung eines Bogenköchers müssen die Wertungspfeile aus dem Bogenköcher benutzt werden.
- 3.5.12. Es ist nur ein gerader Stabilisator, ggf. mit Kopplungsvorrichtung und einer Gesamtlänge von höchstens 30,5 cm (12 Inch, incl. der Kopplung und Schraubverbindung) gemessen von der Vorderkante des Bogenmittelteils erlaubt. Der Gewindeeinsatz, der aus dem Bogenmittelteil herausragt, ist Teil des Stabilisators und wird mitgerechnet. Gegabelte Stabilisatoren oder Gegengewichte sind nicht zulässig. Alle Gewichte, die im Mittelteil vom Hersteller eingebaut oder angebracht worden sind, sind Zusatzgewichte und zulässig.
- 3.5.13. Das Bogenzuggewicht darf während einer Runde nicht geändert werden.

3.6 Bowhunter Unlimited (BU) Stil 8

- 3.6.1. Alle vom IFAA-Komitee anerkannten Bogenarten und Auslösehilfen sind erlaubt.
- 3.6.2. Visiere mit mind. 4 oder max. 5 festen Bezugspunkten (PIN), welche im Verlauf einer Runde nicht verändert werden dürfen, sind erlaubt.
- 3.6.3. Nadelvisiere müssen vom Befestigungspunkt bis zum Visierpunkt geradlinig und horizontal ausgebildet sein, wobei nur ein Visierpunkt von jedem Nadel- oder Bezugspunkt möglich ist. Vertikal angebrachte Bezugspunkte oder Pinfixierungshilfen (Draht, Schnur, etc.) sind nicht zulässig.
- 3.6.4. Ein Schutzbügel ist bei Nadelvisieren erlaubt, wenn die oberste Visiernadel von der Unterkante des oberen Teils des Schutzbügels weiter entfernt ist, als von der nächsten Visiernadel. Sinngemäß Gleiches gilt für die unterste Visiernadel und den Unterteil des Schutzbügels.
- 3.6.5. Die Verwendung von Nivelliergeräten (z.B. Wasserwaage) als Bestandteil des Pin-Gehäuses ist zulässig. Diese sind bei allen Messungen und Referenzen auch als Teil des Pin-Gehäuses zu betrachten.
- 3.6.6. Eine am Visier angebrachte künstliche Lichtquelle zur Beleuchtung der Visiernadeln ist zulässig. Eine Linse, die in das Peep-Sight eingebaut ist, ist zulässig.
- 3.6.7. Es ist entweder eine Mundmarke (Kisser) oder eine Visierblende an der Sehne erlaubt, jedoch nicht beides. Eine in die Visierblende eingebaute Linse ist zulässig.

3.7 Bowhunter Limited (BL) Stil 9

- 3.7.1. Es gelten die gleichen Regeln wie in der Klasse Bowhunter Unlimited, jedoch ist eine Auslösehilfe/ Release nicht zulässig.

3.8 Primitive Bow (PB) (IFAA-Historical Bow HB) Stil A

- 3.8.1. Die Anerkennung des klassischen (auch: historischen oder primitiven) Bogens erfolgt auf der Basis eines historischen Vorbilds des Entwicklungsstandes vor 1900.
- 3.8.2. Eine Untergliederung nach Konstruktion oder Material findet nicht statt.
- 3.8.3. Der Bogen ist entweder ein aus einem Stück gefertigter Holzbogen oder ein Kompositbogen.
- 3.8.4. Als Bogenmaterial kommen Holz und andere natürliche Materialien in Frage, die zu der Zeit verwendet wurden, in welcher der betreffende Bogentyp in Gebrauch stand. Moderne Materialien wie Kohlefaser, Glasfaser und Kunststoffen dürfen nicht verwendet werden.
- 3.8.5. Als Sehnenmaterial ist Polyester vorgeschrieben. Historisches Material (wie Flachs oder Sehnen) und moderne Fasern (wie Kevlar) sind nicht zulässig.
- 3.8.6. Der Pfeilschaft ist aus Holz und ist mit Naturfedern befiedert und dürfen am Anfang eines Wettbewerbs nicht mehr als 25 mm unterschiedlich in Länge sein. Moderne Pfeilspitzen und moderne Nocken sind erlaubt. In den Schaft eingeschnittene Nocken sind nur erlaubt, wenn sie auf geeignete Weise verstärkt sind.
- 3.8.7. Zubehör, wie geflochtene Nockpunktmarken oder Daumenringe, sind erlaubt, sofern sie auch in der entsprechenden historischen Periode verwendet wurden.
- 3.8.8. Der Schütze steht in der Nachweispflicht, dass seine Ausrüstung im Wettkampf historisch korrekt ist. Auf Verlangen der Technischen Kontrolle eines Wettkampfs hat er das mit geeigneten Unterlagen nachzuweisen.
- 3.8.9. Ein Bogenköcher ist nicht zulässig.

3.9 Traditioneller Recurvebogen (TRB) Stil B

- 3.9.1. Ein aus Holz bestehender Recurve-Bogen, der entweder ein einteiliger oder mehrteiliger (Take down) Bogen sein kann.
- 3.9.2. Das Mittelteil oder Griff des Bogens muss hauptsächlich aus Holz hergestellt sein, das mit glas- oder kohlefaserverstärkten Polymeren oder ähnlichen Materialien laminiert sein kann.
- 3.9.3. Die Wurfarme müssen einen Holzkern haben, der auf der Außenseite mit Glas- oder Kohlefaser oder ähnlichen Materialien laminiert sein kann.)
- 3.9.4. Der Bogen muss mit dem „mediterranem Ablass“ geschossen werden. Ein Fingertab oder Handschuhe sind erlaubt.
- 3.9.5. Facewalking ist nicht zulässig.
- 3.9.6. Der Pfeil soll entweder über die Bogenhand oder über das Bogenfenster (Shelf) geschossen werden. Zum Schutz gegen Abnutzung des Bogenfensters kann eine

Sportordnung (SpO)

- 3.9.5. Facewalking ist nicht zulässig.
- 3.9.6. Der Pfeil soll entweder über die Bogenhand oder über das Bogenfenster (Shelf) geschossen werden. Zum Schutz gegen Abnutzung des Bogenfensters kann eine dünne Lage (Leder- oder Filz- oder Haut oder ähnliches Material) auf dem Bogenfenster (Shelf) angebracht werden.
- 3.9.7. Der Bogen darf keine als Visierhilfe- und/oder als Auszugskontrolle angebrachte Markierungen oder Vorrichtungen aufweisen.
- 3.9.8. Es ist nur ein fester Nockpunkt erlaubt. Dieser kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- 3.9.9. Die Verwendung eines Stabilisators und/oder eines Zusatzgewichtes ist nicht zulässig.
- 3.9.10. Es dürfen nur naturbefiederte Pfeile verwendet werden. Diese müssen in Material, Länge, Gewicht, Durchmesser und Nocke, ungeachtet ihrer Farbe und unter Berücksichtigung von Verschleiß, identisch sein.
- 3.9.11. Bei Verwendung von Limbsafer, Silencer, Brush Buttons und Sehnenschalldämpfer muss der Abstand von mind. 30,5 cm unterhalb und oberhalb des Nockpunktes gewährleistet sein.
- 3.9.12. Ein Bogenköcher kann auf der dem Bogenfenster gegenüberliegenden Seite installiert sein, ohne dass Teile des Köchers im Bogenfenster sichtbar sind.
- 3.9.13. Bei Verwendung eines Bogenköchers müssen die Wertungspfeile aus dem Bogenköcher benutzt werden.

4 Altersklassen

4.1. Erwachsene - Herren (1) / Damen (2)

(AM Adult male / AF Adult female)

- 4.1.1. Erwachsene sind alle Sportler und Sportlerinnen vom vollendeten 21. Lebensjahr bis einen Tag vor dem vollendeten 55. Lebensjahr.

4.2. Junge Erwachsene - Jungen (3) - Mädchen (4)

(YAM Young Adult male / YAF Young Adult female)

- 4.2.1. Junge Erwachsene sind alle Sportler und Sportlerinnen vom vollendeten 17. bis einen Tag vor dem vollendeten 21. Lebensjahr.
- 4.2.2. Wettbewerber in den Klassen junge Erwachsene verwenden die gleichen Markierungen wie die Erwachsenen.

4.3. Junioren - Jungen (5) - Mädchen (6)

(JM Junior male / JF Junior female)

- 4.3.1. Junioren sind alle Sportler und Sportlerinnen vom vollendeten 13. bis einen Tag vor dem vollendeten 17. Lebensjahr.
- 4.3.2. Wettbewerber in der Juniorenklasse verwenden eigene Markierungen.

4.4. Schüler - Jungen (7) - Mädchen (8)

(CM Cup male / CF Cup female)

- 4.4.1. Schüler sind alle Sportler und Sportlerinnen bis einen Tag vor dem vollendeten 13. Lebensjahr.
- 4.4.2. Wettbewerber in der Schülerklasse schießen von eigenen Markierungen.

4.5. Junge Senioren - Herren (A) - Damen (B)

(VM Veteran male/ VF Veteran female)

- 4.5.1. Junge Senioren sind alle Sportler und Sportlerinnen, vom vollendeten 55. bis einen Tag vor dem vollendeten 65. Lebensjahr. Sie haben die Wahl in der Junge Senioren- oder Erwachsenenklasse teilzunehmen, jedoch nicht in beiden.
- 4.5.2. Die Entscheidung zur Teilnahme in der Junge Seniorenklasse ist für nachfolgende Wettbewerbe nicht bindend. Die Wahl ist stets fakultativ.

4.6. Senioren - Herren (C) - Damen (D)

(SM Senior male / SF Senior female)

- 4.6.1. Senioren sind alle Sportler und Sportlerinnen, welche am oder vor dem ersten Tag des Wettbewerbs 65 Jahre alt sind bzw. werden. Sie haben die Wahl in der Senioren- Junge Senioren oder Erwachsenenklasse teilzunehmen, jedoch nicht in beiden.
- 4.6.2. Die Entscheidung zur Teilnahme in der Seniorenklasse ist für nachfolgende Wettbewerbe nicht bindend. Die Wahl ist stets fakultativ.

4.7. Profis - Herren (M) - Damen (F)

- 4.7.1. Profis (nur Erwachsene), Profi-Status
 - 4.7.1.1. Ein Schütze gilt als Profi, wenn er an Profi-Turnieren (Professional Archery Circuit) oder Preisgeldturnieren aktiv teilnimmt. Bei Wettkämpfen wird die folgende Stilart anerkannt: Freestyle, Damen und Herren werden in getrennte Klassen eingeteilt. Ein Profi kann ein Jahr nach der letzten Teilnahme an einem Profi-Wettbewerb wieder zum Amateur erklärt werden.
- 4.7.2. Jeder Bogenschütze, der Mitglied eines IFAA - Verbandes ist, gilt solange als Amateur, bis er nach den Regeln der IFAA zum Profi wird.
- 4.7.3. Für die Wettbewerbsklasseneinteilung ist das am ersten Wettkampftag eines Wettbewerbs vollendete Lebensjahr maßgebend. Ein glaubwürdiger Altersnachweis muss vorgelegt werden.
- 4.7.4. Für die Wettbewerbsklasseneinteilung in den Ligen ist das am ersten Wettkampftag des Finales vollendete Lebensjahr maßgebend.

5.1. Die Wettbewerbsklasse setzt sich aus der Stilart und der Altersklasse zusammen.

Beispiel:

Stilart: Longbow = 0

Altersklasse: Männer = 1

Wettbewerbsklasse: Longbow männlich = 01

| Stilart | Wettbewerbsklasse | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------|----|------------------------|----|------------------------------|----|----------------------|----|----------------------|----|----------------------------|----|--------------------|----|------|
| | Erwachsene Profis ab 19 Jahre | | Erwachsene 21-54 Jahre | | Junge Erwachsene 17-20 Jahre | | Junioren 13-16 Jahre | | Schüler bis 12 Jahre | | Junge Senioren 55-64 Jahre | | Senior ab 65 Jahre | | Gast |
| | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| LB (Longbow) | - | - | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 0A | 0B | 0C | 0D | |
| FU (Freestyle unlimited) | 1M | 1F | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 1A | 1B | 1C | 1D | 19 |
| FSR (Freestyle limited Recurve) | 2M | 2F | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 2A | 2B | 2C | 2D | 29 |
| FSC (Freestyle Limited Compound) | 3M | 3F | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 3A | 3B | 3C | 3D | 39 |
| BBR (Bare Bow Recurve) | - | - | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 4A | 4B | 4C | 4D | 49 |
| BBC (Bare Bow Compound) | - | - | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 5A | 5B | 5C | 5D | 59 |
| BHR (Bowhunter Recurve) | - | - | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 6A | 6B | 6C | 6D | 69 |
| BHC (Bowhunter Compound) | - | - | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 7A | 7B | 7C | 7D | 79 |
| BU (Bowhunter Unlimited) | - | - | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 8A | 8B | 8C | 8D | 89 |
| BL (Bowhunter Limited) | - | - | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 9A | 9B | 9C | 9D | 99 |
| PB (Primitiv Bow) | - | - | A1 | A2 | A3 | A4 | A5 | A6 | A7 | A8 | AA | AB | AC | AD | A9 |
| TRB (Traditioneller Recurve) | - | - | B1 | B2 | B3 | B4 | B5 | B6 | B7 | B8 | BA | BB | BC | BD | B9 |

5.2. Die Wettbewerbsklassen werden verwendet für:

- Anmeldung
- Auswertung
- Ergebnisliste

6 Deutsche Meisterschaften und Wettbewerbe des DFBV

6.1 Teilnahmeberechtigung

- 6.1.1. Jedes Mitglied des Deutschen Feldbogen Sportverbandes oder der AAE, soweit zwischen beiden Verbänden eine Vereinbarung besteht, ist berechtigt, bei den Deutschen Meisterschaften und anderen Wettbewerben des DFBV teilzunehmen. Für Mitglieder eines anderen IFAA- Verbandes oder IFAA- Teilverbandes gilt Satz 1 entsprechend, sofern noch Startplätze frei sind. Dem Verband gehören natürliche als Einzelmitglieder sowie Vereine und Firmenmitglieder als juristische Personen an.
- 6.1.2. Mitgliedsvereine und juristische Personen können natürliche Personen sowie auch Mannschaften anmelden.

Sportordnung (SpO)

- 6.1.3. Eine Startberechtigung bei Deutschen Meisterschaften besteht nur, wenn der Mitgliedsbeitrag und das Startgeld bezahlt sind, sowie eine IFAA-Scorecard mit mindestens 2 Eintragungen vor Wettkampfbeginn bei der Registrierung vorgelegt wird.
- 6.1.4. Innerhalb eines Sportjahres (01.01.-31.12.) darf ein Teilnehmer nicht für unterschiedliche Vereine oder juristische Personen starten.
- 6.1.5. Kein Teilnehmer darf an der gleichen Veranstaltung mehrmals in der gleichen Wettbewerbsklasse teilnehmen.
- 6.1.6. Die bei der Anmeldung angegebene Stilart ist mit der Registrierung **und nach erfolgter Abnahme der Materialkontrolle** bindend. **Eine Änderung am Meldetag ist nur möglich, wenn in der betreffenden Stilart noch Plätze frei sind.**
- 6.1.7. Termin, Ort, Wettkampfbeginn und Sonderregelungen sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

6.2 Allgemeine Turnierregeln

6.2.1. Verhaltensregeln

- 6.2.1.1. Bei Meisterschaften können jederzeit Materialkontrollen durchgeführt werden, bei sonstigen Wettbewerben kann diese entfallen. Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, dass seine Ausrüstung während der ganzen Veranstaltung den Bestimmungen entspricht und in einem Bogenkontrollformular (Bogenpass) protokolliert und während der Meisterschaft mitgeführt wird. Verstöße können zu Protesten anderer Teilnehmer und zur Disqualifikation führen.
- 6.2.1.2. Jede Art von Bögen entsprechend des [Artikel 3](#) sind erlaubt. Armbrüste oder Bögen mit mechanischer Zugvorrichtung sind verboten.
- 6.2.1.3. Jede Art von Pfeilmaterial entsprechend der Stilart ist erlaubt. Alle Pfeile müssen aufsteigend nummeriert oder beringt und mit Namen/Initialen eindeutig identifizierbar sein. Jegliche Art von Jagdspitzen oder historischen Kriegsspitzen sind verboten.
- 6.2.1.4. Jeder Teilnehmer trägt selbst sowohl das Masse- als auch das Haltegewicht des Bogens ohne äußere Hilfsmittel.
- 6.2.1.5. Es sind nur Bogen und Pfeilkombinationen erlaubt, deren V° 300 ft/s nicht übersteigt. Dafür wird vor oder/ und während der Veranstaltung eine Speed Kontrolle durchgeführt. Sollte sich im Wettkampf herausstellen, dass die Ausrüstung eines Teilnehmers nach der Materialkontrolle verändert wurde und nicht mehr seiner angegebenen Stilart entspricht, ist eine sofortige Disqualifikation vom gesamten Wettbewerb auszusprechen.
- 6.2.1.6. Der Bogen mit aufgelegtem Pfeil darf vom Teilnehmer erst am Abschusspflock / Schiesslinie und nur in Richtung des Ziels ausgezogen werden, wenn sich für den Teilnehmer deutlich erkennbar niemand mehr vor oder hinter dem Ziel sowie in dem akuten Gefahrenbereich (Zone A), Gefährdungsbereich (Zone B) und Vorsichtsbereich (hinter dem Ziel) aufhält. Siehe Anlage 2

6.6.10. FLINT-Round

6.6.10.1. Eine Standardeinheit besteht aus sieben Passen mit je vier Pfeilen über sieben verschiedene Entfernungen.

6.6.10.2. Die Standardeinheit besteht aus folgenden Wettkampfbahnen:

| Reihenfolge (Passen) | Entfernung der Abschussposition | Scheibenaufgabe - Erwachsene/ Senioren/Junge Erwachsene/Junioren | Scheibenaufgaben Schüler | Anzahl der Auflagen |
|----------------------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------|---------------------|
| 1. | 25 yds | 35 cm | 50 cm | 1 |
| 2. | 20 ft | 20 cm | 35 cm | 1 |
| 3. | 30 yds | 35 cm | 50 cm | 1 |
| 4. | 15 yds | 20 cm | 35 cm | 1 |
| 5. | 20 yds | 35 cm | 50 cm | 1 |
| 6. | 10 yds | 20 cm | 35 cm | 1 |
| 7. | 30-25-20-15 yds | 35 cm | 50 cm | 4 |

6.6.10.3. Gewertet wird wie in der Feldrunde (von innen nach außen): 5, 4, 3

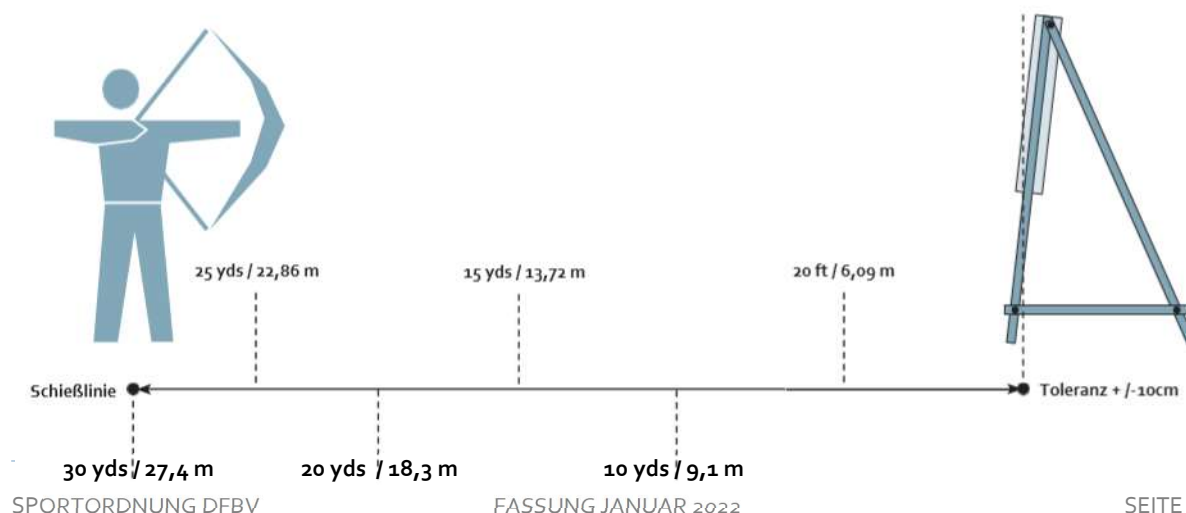
6.6.10.4. Die Scheibenaufgaben sind 20cm- und 35cm-Feldaufgaben, die in zwei horizontalen Reihen auf jeder Zielscheibe angeordnet sind. Die Zentren der oberen Auflagenreihe sind höchstens 157 cm vom Boden entfernt, die Zentren der unteren Auflagenreihe befinden sich genau darunter und sind mindestens 76 cm vom Boden entfernt.

(Anm.: die 35cm-Auflagen sind oben bei ungerader und unten bei gerader Zielscheibennummer, s. 3.d)

(Anm.: die 35cm-Auflagen sind auf Bahn A oben und auf Bahn B unten angeordnet, s. Abb. 6.6.10.16).

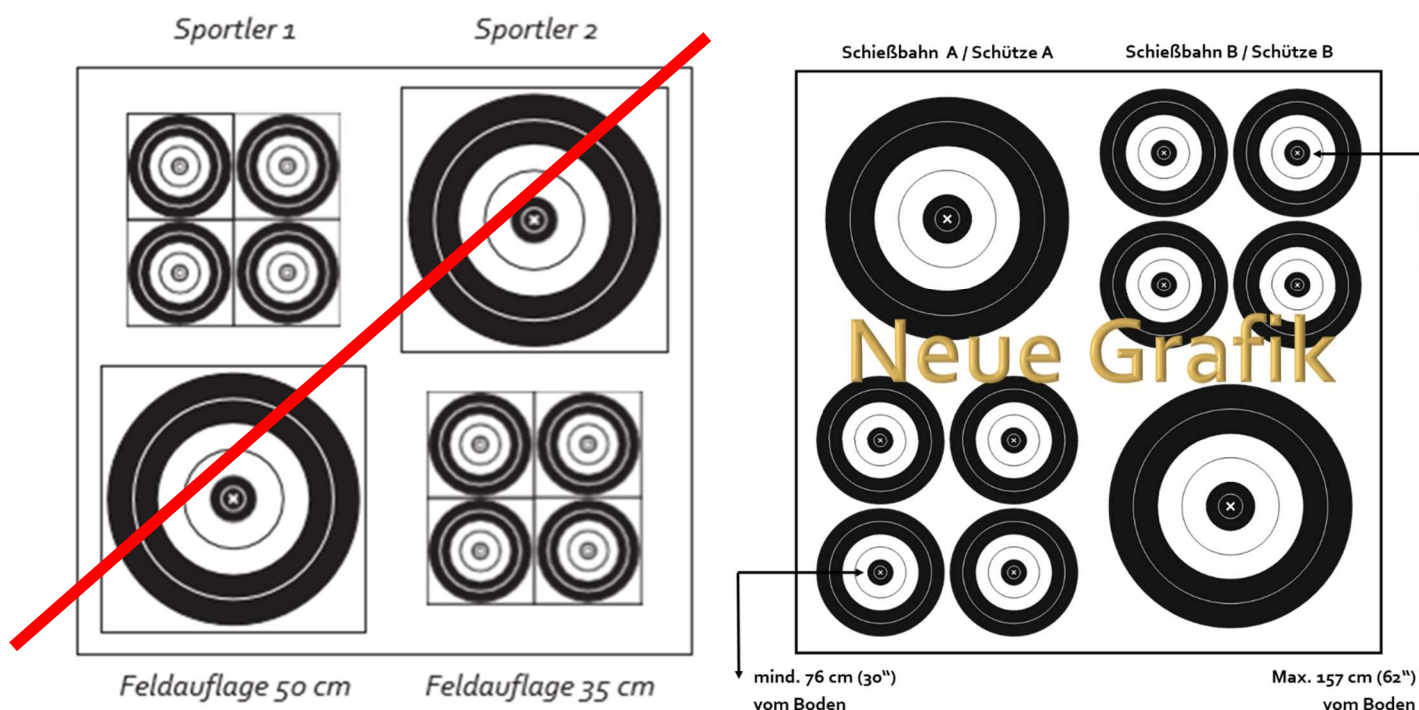
6.6.10.5. Schüler bestreiten ihren Wettkampf auf 35cm-Auflagen anstelle der 20-cm-Auflagen und auf 50cm- Auflagen anstelle der 35-cm-Auflagen (Anm.: s. Tabelle 6.6.10.2).

6.6.10.6. Die Flint-Runde wird auf einer 30-Yards- Anlage ausgetragen, mit Schiesslinien parallel zur Zielscheibenlinie in einer Entfernung von 20 Fuß, 10, 15, 20, 25 und 30 Yards.



Sportordnung (SpO)

- 6.6.10.10. Die Scheibenauflagen in der zweiten Wettkampfbahn müssen umgekehrt wie in der ersten Wettkampfbahn angeordnet sein, die in der dritten Wettkampfbahn wieder so wie in der ersten, etc.
- 6.6.10.11. Der Teilnehmer steht mit einem Fuß vor und dem anderen hinter der Schiesslinie.
- 6.6.10.12. Das Zeitlimit pro Passe (4 Pfeile) beträgt drei Minuten.
- 6.6.10.13. Es gelten alle anderen Wettkampfbregeln der IFAA-Turnierregeln.
- 6.6.10.14. Im Falle eines technischen Defekts verständigt der Teilnehmer den Schießleiter am Ende der jeweiligen Passe. Er hat dann 15 Minuten Zeit zur Behebung des Defekts; das Turnier geht inzwischen weiter. Maximal 3 Passen (12 Pfeile) können nach dem Ende der Runde nachgeschossen werden. Der Teilnehmer hat diese Möglichkeit nur einmal pro Runde.
- 6.6.10.15. **Bestreitet ein Teilnehmer die erste Passe auf eine Scheibenauflage in der oberen Auflagenreihe, dann bestreitet er anschließend die zweite Passe auf die untere Auflagenreihe in derselben Wettkampfbahn, und macht so weiter bis zur siebenten Passe. Für die nächsten sieben Passen wechselt der Teilnehmer auf eine andere Wettkampfbahn, wo die Auflagen umgekehrt angeordnet sind. IFAA - Nach Beendigung der ersten Standarteinheit wechseln die Bogenschützen für die zweite Standarteinheit die Bahnen auf derselben Scheibe: Bogenschütze in Bahn "A" wechselt zu Bahn "B" und Bogenschütze in Bahn "B" wechselt nun zu Bahn "A".**



6.7 Outdoor Wettbewerbe

6.7.1. Deutsche Meisterschaft Feld und Jagd

Sportordnung (SpO)

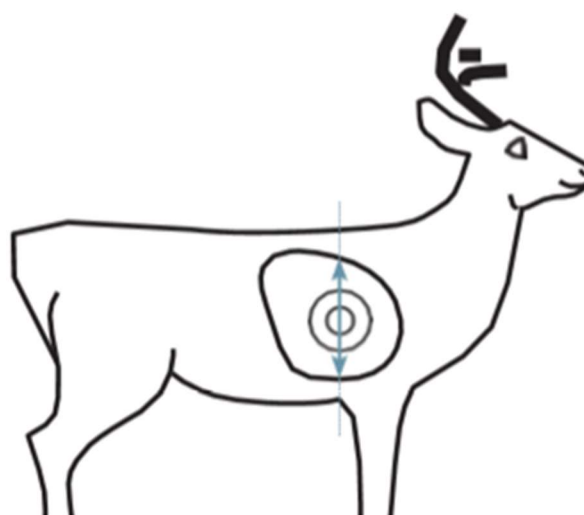
- Es ist den Teilnehmern streng verboten, die Distanzen zu diskutieren oder diese in irgendeiner Form weiterzugeben. Verstöße können zur Disqualifikation führen.
- ~~Ein Teilnehmer darf auf dem Veranstaltungsgelände seine persönlichen Aufzeichnungen z.B. über Visiereinstellungen verwenden. Es ist aber streng verboten, über das Veranstaltungsgelände hinausgehende Aufzeichnungen wie etwa über Wettkampfbedingungen oder Entfernungen zu führen, die anderen Teilnehmern im Laufe der Veranstaltung behilflich sein könnten. Verstöße können zur Disqualifikation führen.~~

IFAA- Ein Bogenschütze darf seine persönlichen Notizen, wie z.B. Visiereinstellungen usw., im Wettkampf verwenden. Das Anfertigen zusätzlicher Notizen im Wettkampf, die in irgendeiner Weise die Schießbedingungen, Entfernungen usw. widerspiegeln und dazu verwendet werden können, einem anderen Teilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt des Turniers zu helfen, ist jedoch strengstens untersagt und kann zur Disqualifikation führen.

- 6.7.7.5. 3D-Ziele werden nach der Größe der Wertungszone in vier verschiedene Gruppen eingeteilt.

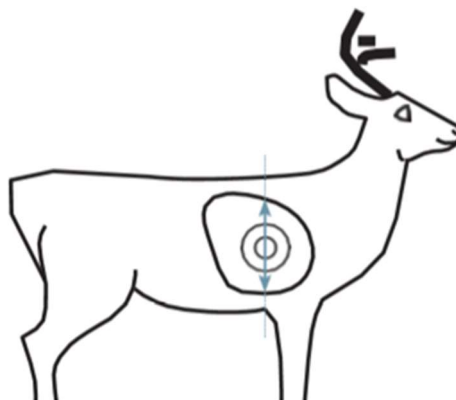
| Tiergruppe | Höhe |
|------------|------------|
| I | > 250 mm |
| II | 201-250 mm |
| III | 151-200 mm |
| IV | < 150 mm |

- 6.7.7.6. Ermittlung der Gruppenzugehörigkeit: Das 3D Ziel ist auf einer waagerechten Fläche auf dem vom Hersteller vorgesehenen Sockel, Beine oder Stand zu stellen, dann wird die Länge A der senkrechten Linie lt. Abbildung zwischen



Sportordnung (SpO)

- 6.7.7.6. Ermittlung der Gruppenzugehörigkeit: Das 3D Ziel ist auf einer waagerechten Fläche auf dem vom Hersteller vorgesehenen Sockel, Beine oder Stand zu stellen, dann wird die Länge A der senkrechten Linie lt. Abbildung zwischen den oberen und unteren Innenrändern gemessen, die über die äußere Wertungszone und mittig durch die innere Wertungszone (Spot) verläuft.



- 6.7.7.7. Die 3D-Ziele werden gemäß ihrer Einordnung innerhalb der für die Gruppe gültigen Entfernungen aufgestellt:

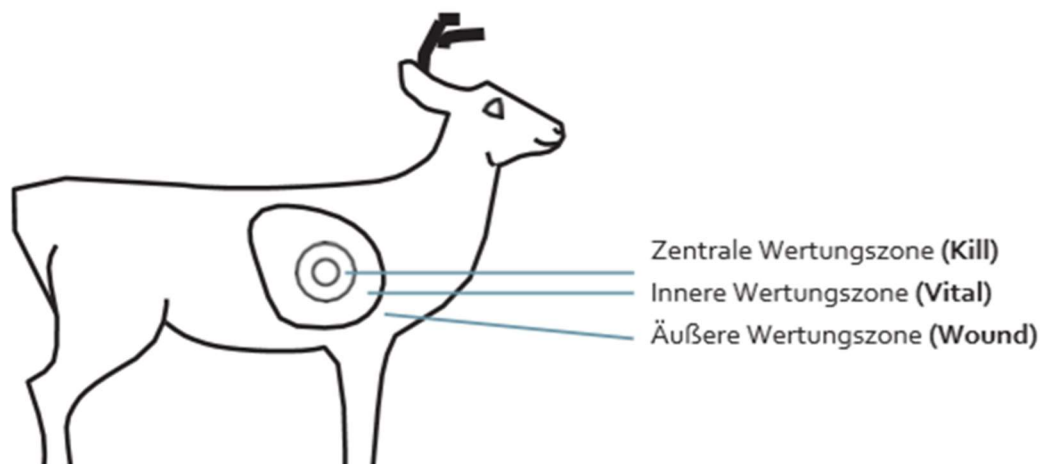
- Drei-Pfeil Runde (unbekannte Tierbild, 3D Runde) Artikel 6.7.8 ff

| Tiergruppe | Alle anderen Klassen | Junioren | Schüler |
|------------|--------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------|
| 1 | 5 yds Walk up zwischen 60 und 45 yds | Vorderster Pflock der Erw., max 50 yds | 5 yds Walk up bis max. 30 yds |
| 2 | 3 yds Walk up zwischen 45 und 30 yds | 3 yds Walk up zwischen 45 und 30 yds | Bis max. 25 yds |
| 3 | Zwischen 35 und 20 yds | Zwischen 35 und 20 yds | Bis max. 20 yds |
| 4 | Zwischen 20 und 10 yds | Zwischen 20 und 10 yds | Bis max. 10 yds |

- Ein- Pfeil Runde (Hunter) Artikel 6.7.9 ff und Zwei-Pfeil Runde (Doppelhunter) Artikel 6.7.10 ff

| Tiergruppe | Alle anderen Klassen | Junioren | Schüler |
|------------|----------------------|-------------------|-------------------|
| 1 | Bis max. 60 yards | Bis max 50 yards | Bis max. 30 yards |
| 2 | Bis max. 45 yards | Bis max. 45 yards | Bis max. 25 yards |
| 3 | Bis max. 30 yards | Bis max. 30 yards | Bis max. 20 yards |
| 4 | Bis max. 20 yards | Bis max. 20 yards | Bis max. 10 yards |

6.7.7.8. Die Wertungszonen der 3D-Ziele sind in drei Bereiche eingeteilt:



- 6.7.7.9. Wenn die Deutsche Meisterschaft im Rahmen einer internationalen Meisterschaft der IFAA ausgetragen wird, werden die Regeln der höherwertigen Meisterschaft übernommen.
- 6.7.7.10. Jedes 3D-Ziel ist in der Wartezone der Teilnehmer mit einer Anzeigetafel zu versehen. Diese hat folgende Informationen zu enthalten: 3D-Zielnummer, die Gruppeneinteilung (I, II, III oder IV) sowie ein Bild mit Angabe der Wertungszone die zutreffen ist.
- 6.7.7.11. Bei 3D-Zielen, die mehr als eine Wertungszone haben, gilt immer nur diejenige, welche dem Teilnehmer zugewandt ist und/oder auf einem Schaubild ausgewiesen ist.
- 6.7.7.12. Die Pfeile müssen in aufsteigender Reihenfolge verwendet werden.
- 6.7.7.13. Es wird paarweise geschossen. Ist nur ein Abschusspflock vorhanden, so darf der Abstand max. 15 cm hinter und max. 90 cm neben dem Pflock betragen. Bei Zweifacher Auspflockung darf der Abstand zum Abschusspflock max. 15 cm zur Seite oder nach hinten betragen, jedoch nicht nach vorn in Richtung Ziel.
- 6.7.7.14. Pfeile, welche im Geweih oder Gehörn stecken, oder die das 3D-Ziel streifen und nicht im Ziel stecken bleiben, werden nicht gewertet.

6.7.8. Drei-Pfeil-Runde, unbekannte Entfernungen

- 6.7.8.1. Die Standardeinheit besteht aus 14 3D-Zielen:
- Drei 3D-Ziele der Gruppe I– als Walk-up, mit jeweils drei Abschusspflocken in 5 yds Abständen für Erwachsene und Schüler
Erster Marker zwischen 60 – 40 yds wobei der vorderste auch für die Junioren ist, Schüler max. 30 yds
 - drei 3D-Ziele der Gruppe II– als Walk-up, mit jeweils drei Abschusspflocken in 3 yds Abständen für Erwachsene und Junioren

Erster Marker zwischen 45 – 30 yds, Schüler max. 25 yds

- vier 3D- Ziele der Gruppe III – mit jeweils einem Abschusspflock **zwischen 35 – 20 yds, Schüler max. 20 yds**
- vier 3D-Ziele der Gruppe IV – mit jeweils einem Abschusspflock **zwischen 20 – 10 yds, Schüler max. 10 yds**
bei Gruppe IV Zielen werden zwei 3D-Ziele verwendet.

- 6.7.8.2. Die Farbe der Abschusspflocke ist bei der Deutschen Meisterschaft für Senioren / Erwachsene/Junge Erwachsene gelb, Junioren blau und für Schüler schwarz. Bei sonstigen Wettbewerben legt der Turnierleiter im Einvernehmen mit dem Ausrichter die Farbe der Abschusspflocke fest.

6.7.8.3. Wertung

| | Zentrale Wertungszone (Kill) | Innere Wertungszone (Vital) | Äußere Wertungszone (Wound) |
|----------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Pfeil | 20 | 18 | 16 |
| 2. Pfeil | 14 | 12 | 10 |
| 3. Pfeil | 8 | 6 | 4 |

6.7.9. Hunter-Runde, bzw. Ein-Pfeil-Runde, unbekannte Entfernungen

6.7.9.1. Die Standardeinheit besteht aus 14 3D-Zielen.

- drei 3D-Ziele der Gruppe I
- drei 3D-Ziele der Gruppe II
- vier 3D-Ziele der Gruppe III
- vier 3D-Ziele der Gruppe IV - bei Gruppe IV Zielen werden zwei 3D-Ziele verwendet.

6.7.9.2. Jedes Ziel hat einen Abschusspflock.

6.7.9.3. Die Farbe der Abschusspflocke ist bei der Deutschen Meisterschaft für Senioren/Erwachsene/Junge Erwachsene rot, Junioren blau und für Schüler schwarz. Bei sonstigen Wettbewerben legt der Turnierleiter im Einvernehmen mit dem Ausrichter die Farbe der Abschusspflocke fest.

6.7.9.4. Wertung

| | Zentrale Wertungszone (Kill) | Innere Wertungszone (Vital) | Äußere Wertungszone (Wound) |
|---------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1 Pfeil | 20 | 16 | 10 |

6.7.10. Doppelhunter-Runde, bzw. Zwei-Pfeil-Runde, unbekannte Entfernungen

6.7.10.1. Die Standardeinheit besteht aus 14 3D-Ziele.

- drei 3D- Ziele der Gruppe I

6.9 Ligen

6.9.1 Feldbogenliga

6.9.1.1 Eine Feldbogenliga-Runde besteht aus einer 14er Standardeinheit Feld und einer 14er Standardeinheit Jagd.

6.9.1.2 Der Ablauf und die Wertung werden nach [Abs. 6.7.3](#) Feldrunde, bekannte Entfernung und [Abs. 6.7.4](#) Jagdrunde, bekannte Entfernung ausgetragen.
Alle weiteren Modalitäten regelt die jeweilige Ausschreibung.

6.9.2 Bowhunterliga

6.9.2.1 Eine Bowhunterliga-Runde besteht aus zwei 14er Standardeinheiten der Zwei-Pfeil-Runde (Doppelhunter) mit unbekanntem Entfernungen.

6.9.2.2 Die Gesamtsumme der Entfernungen einer 14er Standardeinheit vom ersten Pfock gemessen ist auf 450 yds begrenzt.

6.9.2.3 Der Ablauf und die Wertung werden nach [Abs. 6.7.10](#) Zwei-Pfeil-Runde (Doppelhunter-Runde), unbekanntem Entfernungen ausgetragen.
Alle weiteren Modalitäten regelt die jeweilige Ausschreibung.

7 Mannschaften

7.1 Wettbewerbsklassen Mannschaften

- 7.1.1. Der DFBV unterscheidet zwischen Vereins-, Mixed-, Stilart- und Profimannschaften
- Für die Mannschaftswettbewerbe können Mitglieder eines Mitgliedsvereins Mannschaften bilden.
 - Eine Stilartmannschaft besteht aus drei Schützen eines Mitgliedsvereines, einer juristischen Person derselben Stilart.
 - Bei den Vereinsmannschaften dürfen die Teilnehmer nur aus dem gleichen DFBV Mitgliedsverein kommen, es sind alle Stilarten zugelassen.
 - Innerhalb eines Sportjahres (01.01. - 31.12.) darf ein Teilnehmer nicht für unterschiedliche Vereine starten.
 - Für die Teilnahme an der „DFBV Pro Archery Tour“ werden Mannschaften in den Profi Divisionen (gemäß Artikel [4.7](#)) gebildet.

7.1.2. Mixed Mannschaften

- 7.1.2.1. Teilnehmer einer Meisterschaft können ohne Berücksichtigung von Artikel 7.1, aus unterschiedlichen Wettbewerbsklassen, eine Mannschaft vor Ort bilden.
- 7.1.2.2. Eine Mannschaft besteht aus 5 Teilnehmer. Sie muss sich aus mindestens drei Stilarten zusammensetzen und es müssen mindestens zwei Visierklassen, **unabhängig des Geschlechtes und der Altersklasse**, in dieser vertreten sein.

1.3.5 Pfeilflugbahnen

Wird eine Scheibe über Kopfhöhe platziert, muss eine ausreichende Geländeerhöhung vorhanden sein. Es darf keine Scheibe so hoch platziert sein, dass ein Pfeil, der das Ziel verfehlt, unverhältnismäßig weit fliegen kann. Andernfalls ist ein Pfeilfang zu errichten. Der Pfeilfang muss mit ausreichender Höhe und Seitenabsicherung angebracht werden.

Erfordert die Visierlinie eines über Kopfhöhe errichteten Zieles einen tatsächlichen Abschusswinkel größer als 15° , so ist ein ausreichender Pfeilfang notwendig. Der Pfeilfang muss so angebracht und

| Zielentfernung | Größe Pfeilfang |
|----------------|-----------------|
| ≤ 15 m | 2,0 x 2,0 m |
| ≤ 25 m | 2,5 x 2,5 m |
| ≤ 40 m | 3,0 x 3,0 m |
| ≤ 55 m | 4,0 x 4,0 m |
| > 55 m | 5,0 x 5,0 m |

beschaffen sein, dass alle Pfeile von Bögen mit hohem Zuggewicht, die das Ziel verfehlen, aufgehalten werden; er ist unmittelbar hinter dem Ziel anzubringen.

Ergeben sich durch einen erhöhten Standplatz des Sportlers zum Ziel negative Abschusswinkel oder befinden sich hinter dem Ziel stark ansteigende Geländeformen, so kann die Länge des akuten Gefahrenbereiches verringert werden. Das Scheibenmaterial und der Pfeilfang dürfen nicht mit einem Material abgedeckt oder verblendet sein (Blechhauben etc.), welches einen Pfeil, der sein Ziel verfehlt, ablenken kann. Die Flugbahn der Pfeile zum Ziel muss frei sein von Bäumen und Ästen. Ein Pfeil, der von einem Recurve - Bogen mit mittlerer Leistung abgeschossen wird, erreicht bei einer Zielentfernung von 60 Meter seinen höchsten Punkt bei etwa vier Metern. Dies ist beim Ausschuchen der Stellplätze für die Scheiben zu beachten.

1.3.6 **Parcoursüberprüfung**

Ein Wettkampfparcours (Meisterschaften) darf nur freigegeben werden, wenn nach der Kontrolle durch einen Verantwortlichen festgestellt wird, dass alle Sicherheitsvorschriften eingehalten und die erkennbaren Risiken beseitigt worden sind. Die **Parcoursüberprüfung** ist zu protokollieren.